Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 9 (1891)

Heft: 95

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 95. IX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 21. April. 1891 Berne, Mardi, 21 Avril. IXme année. № 95

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Résumé des décisions de l'assemblée fédérale. — Télégramme.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1891. 17. April. Die Firma **Ed. Moser-Veya,** Epicerie und Mercerie in Biel (S. H. A. B. vom 25. November 1889, pag. 867), wird hiermit von Amtes wegen gestrichen, weil über deren Inhaber der Geltstag verhängt worden ist.

Bureau Meiringen.

16. April. Die **Feldschützengesellschaft von Meyringen** in Meiringen (S. H. A. B. vom 8. Mai 1883, pag. 526) hat in ihrer Versammlung vom 5. April 1891 unter Anderem in den Vereinsvorstand gewählt: 1. Zum Präsidenten Albrecht Nydegger, Substitut in Meiringen; 2. zum Sekretär Ulrich Abplanalp, Spengler daselbst, welche Namens des Vereins durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift führen.

Bureau Wangen.

15. April. Der unter dem Namen **Krankenkasse der Kirchgemeinde Oberbipp** im Handelsamtsblatt vom 27. Januar 1884, pag. 51, publizirte Verein hat seinen Vorstand am 8. Februar letzthin neu bestellt. Es wurden gewählt: Als Präsident G. Rikli, Schneider in Wiedlisbach; als Vize-Präsident Gottfried Schaad in Oberbipp, und als Sekretär A. Schneeberger, Lehrer in Wiedlisbach.

15. April. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Wanzwyl und Umgebung,** mit Sitz in Wanzwyl (S. H. A. B. vom 24. September 1889, pag. 739) hat in ihrer Versammlung vom 8. Februar letzthin an Platz des Jacob Spahr auf dem Feld zu Herzogenbuchsee den Josef Bösiger, Wirth in Wanzwyl, als Kassier gewählt, und gleichzeitig den Erstern als Vorstandsmitglied bestätigt, beide auf eine Amtsdauer von 2 Jahren.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1891. 16. April. Die Firma **J. Saladin-Wirz** in Solothurn (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1890, pag. 732) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Franz Josef Saladin-Wirz und Xaver Saladin, beide von Tuggingen, Bezirk Laufen, wohnhaft in Solothurn, haben unter der Firma **Gebr. Saladin** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Februar 1891 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Zimmerei und Bauschreinerei. Geschäftslokal: Neu Quart. 271 und Hermesbühl 158 b. Die neue Firma Gebr. Saladin übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Saladin-Wirz.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 15. April. Inhaber der Firma **B. Kammerer** in Basel ist Blasius Kammerer von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Richenstrasse 57.

15. April. Inhaber der Firma **J. H. Horlacher-Obrist** in Basel ist Johann Heinrich Horlacher-Obrist von und in Basel. Natur des Geschäftes: Kleider- und Schuhwaarenhandlung. Geschäftslokal: Rümelinsplatz 9.

15. April. Margaretha Elise Schnegg und Marie Rosalie Schnegg, beide von und in Basel, haben unter der Firma **E. & R. Schnegg** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1889 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Zinngiesserei, Glas- und Metallwaarenhandlung. Geschäftslokal: Freiestrasse 57.

15. April. Inhaber der Firma **Schmidt-Wagner** in Basel ist Karl Schmidt-Wagner von und in Basel. Natur des Geschäftes: Merceriewaaren und Spezialität in Schneiderartikeln. Geschäftslokal: Schneidergasse 18.

15. April. Inhaber der Firma **Peter Wittwer** in Basel ist Peter Wittwer von Kurzenberg (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handlung in Käs, Milch und ächter Butter. Geschäftslokal: Spalenberg 4.

15. April. Inhaber der Firma **J. Neuenschwander** in Basel ist Johannes Neuenschwander von Lützelflüh (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Stroh- und Filzhutfabrikation. Geschäftslokal: Obere Rheingasse 9.

15. April. Inhaber der Firma **Wilh. Künzel** in Basel ist Wilhelm Künzel von und in Basel. Natur des Geschäftes: Merceriewaarenhandlung und Damenkonfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Clarastrassse 21.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 15. April. Inhaber der Firma **E. Handschin-Eglin** in Sissach ist Emil Handschin-Eglin von Gelterkinden, wohnhaft in Sissach. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren, Droguen, Quincaillerie, Mercerie und Schuhwaaren.

15. April. Inhaber der Firma **Emil Meier Viehhändler** in Sissach ist Emil Meier von Rümlingen, wohnhaft in Sissach. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1891. 16. April. Aus dem geschäftsleitenden Ausschuss der Aktiengesellschaft unter der Firma **Möbelfabrik in Schaffhausen,** mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1889, pag. 759) ist das Mitglied des Verwaltungsrathes, Herr Stadtrath Joh. Schalcher von und in Winterthur, ausgetreten und daher dessen Befugniss zur Vertretung der Gesellschaft und rechtsverbindlichen Unterschritt erloschen. An seine Stelle ist in den geschäftsleitenden Ausschuss gewählt worden Herr Jos. Meyer, Architekt, von Basel, in Schaffhausen, der nunmehr kollektiv mit dem technischen Leiter des Geschäftes, Herrn Jacob Bernath von und in Schaffhausen, oder mit dem kommerziellen Leiter des Geschäftes, Herrn Gottlieb Egli von Bäretsweil, in Schaffhausen, die Vertretung der Gesellschaft nach Aussen ausübt, beziehungsweise rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 15. April. Die Firma **Alois Züger** in Birwinken (S. H. A. B. vom 23. Juli 1883, pag. 854) hat ihr Domizil nach Berg verlegt.

16. April. Inhaber der Firma **J. Schär** in Olmersweil ist Johannes Schär von Leimiswyl (Kt. Bern), wohnhaft in Olmersweil. Käserei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1891. 15 aprile. Proprietario della ditta **Camillo Giardini,** in Locarno, è il signor Camillo Giardini di Collegno, provincia di Torino (Italia), domiciliato in Locarno. Genere d'affari: Trattoria del Gallo.

17 aprile. Proprietaria della ditta **Vedova Giovanacci Carolina,** in Locarno, è la signora vedova Giovanacci Carolina di Rasa, domiciliata in Locarno. Genre d'affari: Trattoria con alloggio.

17 aprile. Proprietario della ditta **Lesnini Lodovico,** in Locarno, è il signor Lesnini Lodovico fu Stefano di Frasco, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Vendita di vino.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1891. 16 avril. Le chef de la maison **François Vonnez,** à Morges, est François-Samuel Vonnez, d'Yvonand, domicilié à Morges. Genre de commerce: Cafetier. Exploitation du Café-restaurant Vonnez, 4, Place de l'Hôtel-de-Ville.

Bureau de Moudon.

15 avril. Le chef de la maison **Benoit Arni,** à Moudon, est Benoit Arni, de Soleure, domicilié à Moudon. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Etoile, Rue du Temple.

16 avril. Le chef de la maison **Mme Jonin,** à Moudon, est Maurice Jonin, de Chandon (Fribourg), domicilié à Moudon. Genre de commerce: Exploitation du Café du Marché et voiturier, Rue du Temple.

16 avril. Le chef de la maison **Café Berdoz,** à Moudon, est Marianne, veuve de Jean-David Berdoz, de Rossinières, domiciliée à Moudon. Genre de commerce: Exploitation du Café Berdoz, Rue Grenade.

Bureau de Payerne.

16 avril. Sous la dénomination de **Société de Laiterie de Vers-chez-Perrin,** il existe entre divers propriétaires une association régie par les articles 678 à 715 du C. F. des O. (depuis avant 1883), et dont les statuts, revisés le 3 mars 1891, contiennent, entr'autres, les dispositions suivantes: Le siège de l'association est Vers-chez-Perrin, hameau de la commune de Payerne. Sa durée est illimitée. Son but est de fournir à ses membres un moyen assuré d'écouler le lait de leurs vaches aux meilleures conditions possibles. Le capital actuel de l'association est composé: du mobilier nécessaire à l'exploitation, du produit des contributions votées annuellement par l'assemblée générale, des honoraires éventuels payés par le laitier entrepreneur et des finances d'admission de nouveaux associés. Est associé celui qui a adhéré aux statuts et les a signés. Les réceptions se font par l'assemblée générale sur le préavis de la commission administrative. Pour être reçu membre et continuer à jouir de ses droits, il faut être majeur, domicilié dans la commune, au moins y être propriétaire d'un domaine ou de bétail, jouir d'une réputation de probité et de ses droits civiques. Le membre reçu paie une finance calculée sur la valeur du fonds social, mais non inférieure à trente francs. Le droit de membre est personnel, transmissible aux enfants, qui doivent s'entendre entr'eux pour l'attribuer à un seul en cas de partage, pouvant en jouir en commun tant qu'ils demeurent en indivision. Les autres enfants peuvent entrer dans l'association en payant chacun la moitié de la finance ordinaire d'admission. On cesse d'être associé par la retraite volontaire, par la faillite, par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale; dans le cas de faillite, le droit peut être transmis à la femme ou aux enfants. La sortie de l'association entraîne pour l'associé sortant la perte de tout droit et jouissance à l'avoir social, sans préjudice des dommages-intérêts s'il y a lieu. La retraite volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin de l'année comptable, moyennant avertissement préalable de quatre mois adressé par écrit motivé au président. L'exclusion a lieu dans les cas prévus dans les statuts, sans préjudice des dispositions de l'article 685 du C. F. des O. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute

responsabilité personnelle. L'association peut être dissoute par décision de l'assemblée générale prise à une majorité des trois quarts des associés, par la faillite de l'association et par jugement aux cas prévus par l'article 710 C. F. des O.; dans ces cas, l'assemblée générale nomme le ou les liquidateurs, qui ont alors la signature sociale en y ajoutant les mots: en liquidation. Après paiement des dettes, l'actif net est réparti entre les associés par égales parts. Les organes de l'association sont: *a.* L'assemblée générale, se composant de tous les associés, chacun ayant une voix; elle est convoquée par le président 24 heures à l'avance, sauf urgence; elle prend ses décisions à la majorité absolue; toutefois, pour modifier les statuts, il faut les trois quarts des voix émises; *b.* La commission administrative, composée de cinq membres renouvelés pour deux années par séries de deux et de trois membres pris dans les associés et non immédiatement rééligibles. Le président et le secrétaire sont rééligibles. Pour prendre une décision valable, la commission doit être en majorité. Le président et le secrétaire engagent valablement l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective; *c.* Le Tribunal arbitral, qui juge souverainement et sans appel toutes les contestations pouvant s'élever à raison des affaires sociales, il est composé de trois arbitres pris en dehors de l'association, nommés un par chaque partie et le troisième par le président du Tribunal de Payerne. La commission administrative actuellement en fonctions est composée de MM. Eugène Givel, président; Samuel Vonnez-Morel, secrétaire; Charles Laedermann, Auguste Perrin, Fritz Ney-Vioget et François Crisinel, tous domiciliés aux Hameaux de Payerne.

17 avril. Le chef de la maison **F. Tuscher,** à Payerne, est Fritz Tuscher, de Limpach, canton de Berne, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Ours, à Payerne, Grande-Rue.

Bureau de Vevey.

15 avril. La raison **Anna Morgenthaler,** à Vevey (F. o. s. du c. du 8 décembre 1888, page 976), a cessé d'exister ensuite du décès de la titulaire.

15 avril. La raison **A. Bez,** à Vevey (F. o. s. du c. du 19 janvier 1888, page 61), a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire.

16 avril. Gustave-Adolphe Näf, fils de feu Jean-Ulrich, de Mogelsberg (Saint-Gall), et Barbara née Hartmann, femme séparée de biens d'Ambroise Koch, de Schongau (Lucerne), les deux domiciliés à Vevey, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Koch et Näf,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1891. Genre de commerce: Exploitation de la Brasserie du Righi Vaudois. Etablissement: 4, Rue des Deux-Marchés, à Vevey.

15 avril. La raison **Felix Genand Cochard,** aux Gonelles, commune de Corseaux (F. o. s. du c. du 16 février 1883, page 154), a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire.

15 avril. Le chef de la maison **Armand Redard,** à Vevey, est Armand-Louis, fils de David Redard, d'Echandens, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Voiturier. Ecurie et remise: Ruelle de l'Ancien Port et Ruelle des Anciens Moulins, à Vevey.

16 avril. Le chef de la maison **A. Gaimard,** à Vevey, est Marie-Antoine, fils de Aimé-Marin Gaimard, de Valleiry (Haute-Savoie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Teinturier-dégraisseur. Etablissement: 17, Rue d'Italie, Vevey.

16 avril. Le chef de la maison **Chs Fötisch,** à Vevey, est Charles-Théodore-Louis, fils de Gottlob Fötisch, de Cottens-sur-Morges, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Magasin de musique et instruments, pianos, etc. Magasin: 8, Rue du Lac.

16 avril. Le chef de la maison **Edouard Lory,** à Vevey, est Edouard, fils de Henri-Louis Lory, de Tägerschi (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Epicerie, tabacs, cigares, vins et liqueurs. Magasin: 39, Rue du Simplon.

16 avril. La raison **Henri Nemorin Barbezat,** à Montreux (F. o. s. du c. du 20 juin 1889, page 542), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire.

16 avril. Le chef de la maison **M. Ross,** à Vevey, est Max, fils de feu Jean Ross, de Bibern (Schaffhouse), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Ebénisterie et marchand de meubles. Etablissement: Rue du Léman, à Vevey.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 15 avril. Le chef de la maison **Jh. Lamy,** aux Eaux-Vives, est Joseph-Hyppolite Lamy, de Lons-le-Saulnier (Jura), domicilié à Genève. Genre de commerce: Tonnellerie et vins. Locaux: Chemin des Marronniers.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1889.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	133,175	76,255	56,920	18,070
Maximum	148,570	84,110	71,670	22,543
Minimum	122,677	72,035	47,125	14,837
1890.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	140,597	80,943	59,654	19,965
Maximum	160,933	85,773	78,358	25,581
Minimum	129,925	77,240	45,950	15,757
1891.				
I. Quartal. - *Ier trimestre.*				
Durchschnitt - *Moyenne* .	146,350	84,521	61,829	19,956
Maximum	161,761	86,193	77,780	22,758
Minimum	137,971	81,486	51,778	15,473
II. Quartal. - *IIe trimestre.*				
4. April - *4 avril* . . .	145,217	80,025	65,192	16,597
11. April - *11 avril* . . .	142,514	81,149	61,365	18,358
18. April - *18 avril* . . .	142,491	81,635	60,856	18,381

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. April 1891.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 avril 1891.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . .	9,500,000	9,450,000	3,780,000	1,019,781	85	1,276,550	71,812	20	6,148,144	05
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	1,500,000	1,495,400	598,160	296,815	—	62,200	16,302	25	973,477	25
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	11,493,700	4,597,480	1,294,021	95	1,618,000	135,012	61	7,644,514	56
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,980,250	792,100	74,679	75	61,100	68,056	79	995,936	54
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,713,450	3,485,380	806,211	—	1,247,450	29,102	44	5,568,143	44
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	792,200	316,880	30,785	—	38,000	2,442	96	388,107	96
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,493,800	597,520	199,961	—	426,000	11,875	09	1,235,356	09
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,794,950	1,517,980	337,045	54	173,600	41,273	47	2,069,899	01
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	957,600	383,040	136,099	54	414,050	61,993	19	995,182	73
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	2,000,000	1,995,350	798,140	237,835	30	76,200	76,122	48	1,188,297	78
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	947,300	378,920	235,422	15	121,150	17,338	20	752,830	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	4,000,000	3,736,900	1,494,760	629,384	35	101,700	13,898	33	2,239,742	68
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern .	2,000,000	1,965,600	786,240	192,130	—	222,200	8,659	82	1,209,229	82
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,313,200	6,525,280	558,816	60	997,400	57,825	05	8,139,321	65
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,984,600	1,193,840	258,127	29	101,900	4,388	30	1,558,255	59
16	Bank in Zürich, Zürich	20,000,000	15,606,350	6,242,540	2,034,562	01	343,900	2,223	78	8,623,225	79
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	15,746,100	6,298,440	1,784,675	—	3,254,800	20,304	84	11,358,219	84
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,966,400	1,586,560	254,771	71	411,250	54,798	95	2,307,380	66
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,463,000	1,785,200	307,460	30	135,250	29,146	10	2,257,056	40
20	Crédit Gruyérien, Bulle	120,000	114,450	45,780	85,310	—	76,050	3,391	36	210,531	36
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,000,000	20,467,200	8,186,880	4,912,011	55	971,300	89,531	04	14,159,722	59
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,022,550	809,020	69,006	29	17,300	49,424	29	944,750	58
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	1,000,000	400,000	96,280	—	51,750	3,248	75	551,278	75
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,483,600	593,440	35,060	—	143,600	5,892	05	777,992	05
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	10,000,000	9,293,900	3,717,560	685,195	28	1,005,400	146,793	68	5,554,948	96
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altorf .	1,000,000	848,800	339,520	21,540	—	1,500	3,604	10	366,164	10
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	495,850	198,340	32,380	—	3,100	1,936	50	235,756	50
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	120,000	113,500	45,400	21,115	—	18,400	2,142	12	87,057	12
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,941,300	1,176,520	195,282	60	488,200	46,842	19	1,906,844	79
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,250,000	2,833,850	1,133,540	412,608	95	1,096,500	103,622	94	2,746,271	89
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,464,900	585,960	176,983	66	226,800	22,124	05	1,011,867	71
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,494,400	597,760	331,190	—	40,200	14,677	90	983,827	90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . .	4,000,000	3,979,200	1,591,680	533,836	33	387,500	22,292	53	2,535,308	86
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	700,000	683,100	273,240	22,200	—	11,000	2,956	11	309,396	11
36	Kantonalbank Schwyz	1,025,000	1,001,450	400,580	62,620	—	21,650	3,734	69	488,584	69
		180,015,000	158,134,200	63,253,680	18,381,205	—	15,642,950	1,244,791	15	98,522,626	15
	Stand am 11. April 1891 / Etat au 11 avril 1891	179,660,000	156,976,250	62,790,500	18,358,390	—	14,462,400	1,461,681	88	97,072,971	88
		+ 355,000	+ 1,157,950	+ 463,180	+ 22,815	—	+ 1,180,550	— 216,890	73	+ 1,449,654	27

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	9,238,000
„	500	„	18,809,500
„	100	„	90,789,700
„	50	„	39,297,000
		Fr.	158,134,200

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 158,134,200. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 15,642,950. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 142,491,250. —
Stand am 11. April 1891 / Etat au 11 avril 1891	Fr. 142,513,850. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 142,491,250. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 81,634,885. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 60,856,365. —
	Fr. 61,364,960. —

Gold - Or	Fr. 61,721,075. —
Silber - Argent . . .	„ 19,913,810. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 81,634,885. —
	Fr. 81,148,890. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 18. April 1891. — Du 18 avril 1891.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	1,247,450*	— —	3,512,679. 51	424,292. 65	2,619,604. 95	— —	7,804,027. 11
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	997,400	20,000. —	10,418,196. 65	857,843. —	4,577,500. —	— —	16,870,939. 65
16	Bank in Zürich	20,000,000	343,900	— —	4,953,925. 73	5,213. 80	9,848,757. 45	— —	15,151,796. 98
17	Bank in Basel	20,000,000	3,254,800	— —	8,409,316. 06	74,595. 88	7,878,745. —	— —	19,617,456. 94
19	Banque de Genève	5,000,000	135,250	— —	7,838,422. 90	103,024. 80	1,746,429. 35	502,740. —	10,325,867. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,250,000	1,096,500	— —	4,128,283. 06	50,853. —	483,430. —	— —	5,759,066. 06
		77,250,000	7,075,300	20,000. —	39,260,823. 91	1,515,823. 13	27,154,466. 75	502,740. —	75,529,153. 79
	Stand am 11. April / Etat au 11 avril 1891	77,200,000	6,956,650	17,852. 05	37,627,009. 64	1,832,947. 98	27,117,674. 60	502,740. —	74,054,874. 27
		+ 50,000	+ 118,650	+ 2,147. 95	+1,633,814. 27	— 317,124. 85	+ 36,792. 15	— —	+ 1,474,279. 52

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,291,591. —	7,804,027. 11	1,272,638. 90	13,368,257. 01
14	Banque du Commerce à Genève	7,084,096. 60	16,870,939. 65	12,433. 95	23,967,470. 20
16	Bank in Zürich	8,277,102. 01	15,151,796. 98	806,841. 01	24,235,740. —
17	Bank in Basel	8,083,115. —	19,617,456. 94	2,122,519. 15	29,823,091. 09
19	Banque de Genève	2,092,660. 30	10,325,867. 05	— —	12,418,527. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,546,148. 95	5,759,066. 06	21,956. 11	7,327,171. 12
		* 31,374,713. 86	75,529,153. 79	4,236,389. 12	111,140,256. 77
	Stand am 11. April / Etat au 11 avril 1891	31,705,741. 51	74,054,874. 27	3,601,956. 67	109,362,572. 45
		— 331,027. 65	+ 1,474,279. 52	+ 634,432. 45	+ 1,777,684. 32

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,713,450	1,301,485. 16	171,000. —	10,185,935. 16
14	Banque du Commerce à Genève	16,313,200	2,995,109. 20	— —	19,308,309. 20
16	Bank in Zürich	15,606,350	739,146. 46	— —	16,345,496. 46
17	Bank in Basel	15,746,100	5,880,793. 40	— —	21,626,893. 40
19	Banque de Genève	4,463,000	185,693. 35	— —	4,648,693. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,833,850	412,226. 04	— —	3,246,076. 04
		63,675,950	11,514,453. 61	171,000. —	75,361,403. 61
	Stand am 11. April / Etat au 11 avril 1891	63,234,050	11,544,051. 19	171,000. —	74,949,101. 19
		+ 441,900	— 29,597. 58	— —	+ 412,302. 42

* Ohne Fr. 50,588. 26 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 50,588. 26 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifiées.

Diskonto am 18. April 1891 St. Gallen und Zürich 4½ %, Basel, Bern, Genf und Lausanne 4 %. — Escompte le 18 avril 1891, St-Gall et Zurich 4½ %, Bâle, Berne, Genève et Lausanne 4 %.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Assemblée fédérale.

La session extraordinaire des chambres fédérales, ouverte le 31 mars écoulé, a été close le 18 avril courant. Comme nous avons la coutume de le faire, nous donnons, pour cette session aussi, un *résumé des décisions* prises sur des objets d'intérêt économique ou commercial.

Enseignement commercial. Les deux chambres ont adopté, le 15 avril, l'arrêté fédéral suivant concernant l'encouragement de l'enseignement commercial:

Art. 1er. Les établissements d'enseignement commercial sont considérés comme rentrant aussi dans la catégorie des établissements qui, aux termes de l'arrêté fédéral du 27 juin 1884 concernant l'enseignement professionnel, peuvent recevoir des subventions de la Confédération; en conséquence, les dispositions dudit arrêté leur sont applicables par analogie.

Art. 2. Le conseil fédéral accordera aussi, aux sociétés de commerçants, des subventions pour favoriser le développement professionnel.

Art. 3. Le conseil fédéral peut, en outre, allouer aux élèves très distingués sous le rapport des capacités et du travail, des bourses pour fréquenter, soit les cours supérieurs d'une école de commerce indigène, soit des écoles supérieures de commerce.

Ces bourses sont surtout réservées aux élèves voulant se vouer à l'enseignement commercial.

Art. 4. Le conseil fédéral fixera, dans le règlement d'exécution du présent arrêté, les conditions détaillées auxquelles pourront être accordées des subventions aux écoles de commerce et aux sociétés commerciales, et des bourses aux élèves.

Art. 5. Le budget de la Confédération prévoit annuellement un crédit en faveur de l'enseignement commercial et du développement professionnel.

Pour l'année 1891 il est ouvert dans ce but au conseil fédéral un crédit supplémentaire de 60,000 francs.

Art. 6 (clause referendaire).

Publications des délibérations des chambres fédérales. Le conseil national a pris, le 10 avril, la décision suivante, à laquelle le conseil des états a adhéré le lendemain, 11 avril:

„La publication d'un bulletin sténographique, dans le sens d'une reproduction complète des délibérations des deux Chambres, est écartée. Toutefois, lorsque celui des conseils qui a la priorité décide exceptionnellement la publication d'un bulletin sténographique des débats sur un objet, les débats de l'autre conseil sur le même objet devront aussi être sténographiés."

Musée national. Choix du siège de cet établissement. Le conseil des états a maintenu son précédent choix *(Zurich)*, dans deux votes successifs et a décidé, à la suite du second vote, que sa décision est définitive. Le conseil national, de son côté, s'est, dans trois votes, prononcé pour *Berne*, mais comme il n'a pas déclaré que sa décision est définitive, cet objet reste à l'ordre du jour et sera repris dans la session ordinaire de juin prochain.

Rapports de droit civil des citoyens établis et en séjour. Les divergences qui existaient entre les deux conseils à l'égard de quelques dispositions du projet de loi réglant cette matière, ont été liquidées. Toutefois, la votation finale sur l'ensemble de la loi n'aura lieu, dans les deux conseils, qu'après la revision et la coordination des textes à opérer par les soins du conseil fédéral.

Billets de banque, article constitutionnel. Le conseil national a adopté, le 16 avril, l'arrêté suivant:

„Art. 1er. L'art. 39 de la constitution fédérale est supprimé et remplacé par le suivant:

Art. 39.

Le droit d'émettre des billets de banque et des bons analogues n'appartient qu'à la Confédération.

Celle-ci peut transférer son privilège pour l'émission de billets de banque à une banque à créer et à placer sous sa surveillance, dont la loi déterminera complètement les bases, les buts et l'organisation.

La banque et ses succursales, comme telles ne peuvent être astreintes à payer des impôts; en revanche les cantons seront intéressés équitablement à la répartition du bénéfice net.

La Confédération ne peut pas décréter un cours forcé pour ses billets de banque ou des bons équivalents, sauf en cas de nécessité en temps de guerre.

La mise à exécution de ces dispositions a lieu par voie législative.

Art. 2. Le présent arrêté fédéral sera soumis au vote populaire et à celui des cantons."

Le conseil des états s'occupera de cet objet dans la session du juin.

Placement des fonds fédéraux. Le projet de loi présenté par le conseil fédéral et qui a pour objet de donner plus d'extension aux dispositions légales actuellement en vigueur sur le placement des fonds fédéraux, a été adopté sans changement par le conseil national le 4, et par le conseil des états le 10 avril.

Tarif des douanes. Les deux chambres ont adopté, sous date du 10 avril, une loi fédérale portant fixation d'un nouveau tarif des douanes fédérales. Nous renvoyons, quant au texte de cette loi et de ce tarif, à l'annexe de notre no 90, du 16 avril, qui le reproduit en entier, annexe que nous avons aussi fait tirer sous forme de brochure.

Les deux conseils ont en même temps adopté le postulat suivant:

„Le conseil fédéral est invité à procéder à la revision des dispositions réglementaires sur le calcul de la tare dans le trafic des entrepôts (ports francs), en vue de proportionner plus équitablement les tares réglementaires aux tares réelles, à mettre à exécution, au plus tard jusqu'au 1er janvier 1892, les mesures qu'il aura prises à cet égard et à pourvoir à ce qu'elles soient en temps utile portées à la connaissance du public."

En outre la commission du conseil national chargée de l'examen du projet de tarif a fait inscrire au procès-verbal une déclaration ainsi conçue: „Dans les cas où le résultat en vue du renouvellement des traités de commerce ne serait pas satisfaisant, la commission attend du conseil fédéral qu'il présente en temps opportun à l'assemblée fédérale un rapport et des propositions sur les modifications qu'il croirait nécessaires d'apporter à certains postes du tarif douanier et en particulier aux droits concernant la catégorie VIII (horlogerie.)"

Quant à la motion de M. le conseiller national Grosjean et consorts, invitant le conseil fédéral à examiner s'il n'y aurait pas lieu de substituer au système actuel celui de l'acquittement des droits sur la base du poids net, elle a été retirée par son auteur jusqu'à nouvel ordre.

Affaires de chemins de fer.

1o *Achat d'actions du Central suisse.* Le projet d'achat de 50,000 actions du Central suisse a été transformé, dans le courant de la session, par un contrat passé entre le conseil fédéral et la direction de la compagnie, en un projet d'achat de tout le réseau. Le conseil national a la priorité sur cet objet; il s'en occupera dans la session de juin, sa commission n'ayant pu rapporter dans la session écoulée.

2o *Concessions.* Le conseil national a accordé la concession d'un chemin de fer de *Lauterbrunnen* au sommet de la *Jungfrau*, aux conditions auxquelles le conseil des états l'avait accordée dans la session de décembre 1890, c'est à-dire que le conseil fédéral ne donnera son approbation aux plans détaillés pour la IIe section que lorsqu'il aura été démontré par des expériences que la construction et l'exploitation de la ligne n'impliquent pas de dangers exceptionnels pour la vie et la santé humaine. Les deux conseils ont en outre accordé les concessions suivantes: *Brunnen-Frohnalp, Lauterbrunnen-Viège, Landquart* ou *Felsenbach-Coire, Hardthurn-Waid, Huttwyl-Wolhausen, Pont-Sentier-Brassus;* chemin de fer par la *Vallée de la Gurbe, Konolfingen-Biglen, Worb-Sumiswald-Huttwyl.* Ils ont de plus autorisé des modifications aux concessions *Interlaken-Harder* et *Coire-Thusis.*

3o *Convention internationale sur le transport des marchandises par chemins de fer.* Cette convention, accompagnée d'un règlement relatif à l'institution, à Berne, d'un office central des transports internationaux, ainsi que des dispositions réglementaires arrêtées pour l'exécution de la convention, a été approuvée par les deux chambres et le conseil fédéral est autorisé à adhérer sans autre formalité aux modifications des dispositions réglementaires d'exécution dont le besoin pourrait se faire sentir dans la suite.

Revision de la loi sur les taxes postales. Le projet de revision proposé par le conseil fédéral, a été adopté par le conseil des états le 1er avril, avec un complément présenté par sa commission. Les dispositions nouvelles consistent essentiellement: 1o à étendre à 250 grammes au lieu de 15 le poids maximum pour la taxe simple des lettres dans le rayon local; 2o à réduire comme suit les taxes sur les mandats d'argent: jusqu'à 20 fr., 15 c.; de 20 à 100 fr., 20 c.; de 100 à 200 fr., 30 c.; à élever à 75 grammes au lieu de 50 le poids maximum des journaux transportés à la taxe de 1 centime l'exemplaire.

Ce projet sera discuté par le conseil national dans la prochaine session.

Les **motions** suivantes ont été déposées sur le bureau du conseil national:

1° Motion de M. le conseiller national Comtesse et cosignataires, du 3 avril 1891.

„Le conseil fédéral est invité à examiner s'il ne devrait pas être édicté, soit dans une loi spéciale, soit en complétant le titre onzième du code fédéral des obligations „Du louage de service", des dispositions légales prescrivant:

1° que le montant total des salaires dus aux ouvriers leur soit toujours payé en monnaie courante, tout paiement de salaires en marchandises ou autrement qu'en monnaie courante devant être déclaré nul et sans valeur;

2° qu'aucune retenue d'aucune sorte, qui ne serait pas contractuelle, ne puisse être faite sur les salaires;

3° que tous les patrons soient au moins tenus de payer les salaires de leurs ouvriers à chaque quinzaine, dans les conditions fixées par l'article 10 de la loi sur les fabriques.

Ces dispositions ne concerneraient pas les domestiques non plus que les ouvriers agricoles logés et nourris chez leurs patrons.

Le conseil fédéral consignera dans un rapport le résultat de son examen et soumettra des propositions à l'assemblée fédérale.

Signataires: Comtesse, Brosi, Brunner, Favon, Gobat, Grosjean, Jeanhenry, Lachenal, Locher, Martin, Tissot, Vogelsanger."

Cette motion a été prise en considération par le conseil national le 9 avril.

2° Motion de M. le conseiller national Favon et cosignataires, du 16 avril 1891.

Le conseil fédéral est invité à présenter dans la prochaine session ordinaire d'hiver un rapport sur la convenance d'introduire, dans la loi sur le travail dans les fabriques, une disposition additionnelle de la teneur suivante:

„Les cantons sont autorisés à instituer, pour les besoins de certaines industries, les syndicats professionnels obligatoires."

Signataires: Favon, Comtesse, Decurtins, Fonjallaz, Gobat, Lachenal, Stössel.

3° Motion de M. le conseiller national Æebi et consorts, du 17 avril 1891.

„Le conseil fédéral est prié de bien vouloir faire un rapport et des propositions sur la revision de l'article 30, 1er alinéa, de la constitution fédérale, en ce sens qu'il y aurait à établir une répartition à déterminer du produit des péages entre la caisse fédérale et celle des cantons.

Signataires: Æby, Hochstrasser, Keel, Kuntschen, von Matt, Ming, Schmid (Grisons), Schmid (Uri), Schobinger, de Werra."

Ces deux dernières motions n'ont pas encore été discutées.

Pétition. Une pétition de la société *„Freiland"*, concernant le monopole des forces hydrauliques, a été renvoyée, par le conseil des états, au conseil fédéral pour rapport.

Parmi les objets qui figuraient à l'ordre du jour et qui n'ont pas été traités dans la session, nous mentionnerons le *projet de loi fédérale concernant les droits politiques des citoyens suisses*, le *projet de revision de la loi fédérale sur l'émission et le remboursement des billets de banque*, le *projet de revision de la loi fédérale sur la chasse et la protection des oiseaux*, les demandes de *concessions* ou de modifications de concessions de chemins de fer *Bâle-Sissach-Aarau, St-Gall-Rapperswyl* et *Samstagern-Zug, Vernayaz-Châtelard, Martigny-Châtelard* et *Martigny-Forclas-Châtelard.*

Télégrammes.

21 avril. La ligne Saigon-Bangkok est interrompue.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Bekanntmachung

betreffend

die am 1. Mai nächsthin verfallende 3 % eidgenössische Eisenbahnrente.

Die Inhaber von eidgenössischen Eisenbahnrententiteln werden hiermit in Kenntniss gesetzt, dass die am **1. Mai nächsthin** verfallende viermonatliche Rente (Zins) **gegen Vorweisung der provisorischen Titel,** wegen der noch im Rückstand befindlichen definitiven Titel, vorläufig an folgenden Stellen einlöst wird:

I. Schweiz.

Für die in der Schweiz subscribirten Titel:

In **Zürich**	bei der	**Schweiz. Kreditanstalt** und
	»	dem **Zürcher Bankverein.**
» **Winterthur**	» der	**Bank in Winterthur.**
» **Bern**	» »	**Eidgenössischen Bank** und
	» »	**Kantonalbank.**
» **Freiburg**	» »	**Caisse d'Amortissement de la Dette publique.**
» **Basel**	» »	**Basler Handelsbank.**
» **Lausanne**	» »	**Banque Cantonale Vaudoise.**
» **Genf**	» »	**Union Financière.**

II. Ausland.

Für die in Frankreich subscribirten Titel:

In **Paris** bei der **Banque de Paris et des Pays-Bas.**

Für die in Deutschland subscribirten Titel:

In **Berlin**	bei der	**Internationalen Bank** und
	» »	**Bank für Handel und Industrie.**
» **Darmstadt**	» »	**Bank für Handel und Industrie.**
» **Frankfurt a/M.**	» »	**Bank für Handel und Industrie.**

Die Zahlungsbescheinigung geschieht in der Weise, dass jede Einlösungsstelle auf die Rückseite des provisorischen Titels ihren Firmastempel und unter denselben mit einem zweiten Stempel die Worte «Coupon pro 1. Mai bezahlt» setzt.

Die Aushändigung der definitiven Titel wird spätestens bis Ende des nächstkünftigen Monats Juni stattfinden, und es werden sodann die in der Folge verfallenden Renten-Coupons ausser bei den vorgenannten Bankinstituten auch bei der **eidgenössischen Staatskasse,** sowie bei den **Hauptzoll-** und **Kreispostkassen der Schweiz** eingelöst werden.

Bern, den 16. April 1891.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

(197) **Hauser.**

Publication

relative

au paiement du coupon de la rente suisse 3 % des chemins de fer,

échéant le 1er mai prochain.

Les porteurs de titres de rente suisse des chemins de fer sont informés que, les titres définitifs n'étant pas encore prêts, le paiement du coupon de rente de quatre mois échéant le **1er mai prochain** devra s'effectuer **sur la présentation des certificats provisoires** auprès des établissements de banque suivants:

I. Suisse.

Pour les certificats délivrés en Suisse:

A **Zurich:**	**Société de Crédit suisse** et
	Zürcher Bankverein.
» **Winterthour:**	**Banque de Winterthour.**
» **Berne:**	**Banque Fédérale** et
	Banque Cantonale.
» **Fribourg:**	**Caisse d'Amortissement de la Dette publique**
» **Bâle:**	**Banque Commerciale de Bâle.**
» **Lausanne:**	**Banque Cantonale Vaudoise.**
» **Genève:**	**Union Financière.**

II. Etranger.

Pour les certificats délivrés en France:

A **Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.**

Pour les certificats délivrés en Allemagne:

A **Berlin:**	**Banque Internationale de Berlin** et
	Banque pour le commerce et l'industrie.
» **Darmstadt:**	**Banque pour le commerce et l'industrie.**
» **Francfort s/M.:**	**Banque pour le commerce et l'industrie.**

L'indication du paiement se fera au dos des titres provisoires, par l'apposition *du timbre de la banque* qui aura effectué ce paiement, et, au dessous, d'une seconde grifle portant les mots *«coupon au 1er mai payé».*

Les titres définitifs seront délivrés au plus tard à la fin du mois de juin, et les coupons de rente, échéant plus tard, seront payables non seulement auprès des établissements de banque ci-dessus indiqués, mais encore auprès de la **Caisse d'Etat fédérale,** et des **Caisses d'arrondissement des péages et des postes de la Suisse.**

Berne, le 16 avril 1891.

Département fédéral des Finances:

(198) **Hauser.**

Banque de Fonds d'Etats

en liquidation.

Il est rappelé à MM. les porteurs d'**obligations 4½ % Banque de Fonds d'Etats,** dont le remboursement a été dénoncé antérieurement, que ces titres seront payables, en **capital et intérêts en fr. 512. 80** dès le **5** et jusqu'au **31 mai** prochain, à la caisse de la société, 11, rue de Hollande, à Genève, ainsi qu'aux domiciles désignés pour le payement des coupons.

Conformément aux conditions d'émission les titres présentés au remboursement à l'étranger seront payables au cours du papier à vue sur la Suisse.

A partir du **31 mai,** ce remboursement s'effectuera **exclusivement** à **Genève** à la caisse de la société. (H 3070 X)

Genève, le 16 avril 1891.

(195) **Le conseil d'administration.**

Bank in Schaffhausen.

Dividenden-Zahlung.

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1890 auf **6½ %** des einbezahlten Kapitals festgesetzt worden. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt gegen Rückgabe der Coupons

Nr. 28 ab den alten Aktien Nr. 1—3000 mit **Fr. 32. 50**

Nr. 1 ab den neuen Aktien Nr. 3001—5000 mit **Fr. 12. 20**

und nicht 12. 50, spesenfrei von heute an

an **unserer Kasse,** sowie
in **Winterthur** bei der Tit. **Kreditbank**
in **Zürich** bei Herrn **C. W. Schläpfer**
in **Basel** bei der Tit. **Basler Handelsbank.**

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen. (H 1239 Q)

Schaffhausen, den 10. April 1891.

Namens des Verwaltungsrathes:

Der Direktor: **Stokar.**

(196) Der Präsident: **Dr. Emil Joos.**

Dividende pro 1890.

In der gestern stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das dritte Geschäftsjahr auf **6 %** festgesetzt. Dem Beschlusse gemäss erfolgt die Auszahlung **vom 1. Mai ab** mit

Fr. 30. — für Coupon Nr. 3 der alten Aktien,
„ 7. 50 für Coupon Nr. 3 der neuen Aktien,
„ 6. — für Coupon Nr. 3 der Fr. 100 Aktien

an unserer Kasse. Die Coupons sind mit einem mit Unterschrift zu versehenden Nummernverzeichniss einzureichen.

Basel, den 15. April 1891. (194)

Schweiz. Wechsel- & Effectenbank.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.